für Zuckerkäufe. Die Hamburger Kasse erhöhte das Originaldepot von 2 auf 4 M. und die Londoner von 60 auf 75 £ für je 100 Sack. Der Zuckermarkt war mild schwankend. Herbstkäufe schnellte vormittags auf 40,40 Mk. an. An der Börse wich der Preis bis 39,20 Mk.

* Paris, 4. September. (Schluß.) Rohzucker 88% fest, neue Kondit. 49½—50. — Weißer Zucker Nr. 3 für 100 kg September 54⅝, Oktober 49, Okt.-Januar 48⅝, Januar-April 45⅝. — Tendenz: Fest.

London, 4. September, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker 88 proz. unregelmäßig, September 17 s 4½ d Wert, Oktober 17 s 3¾ d gehandelt, November-Dezember 17 s 3 d gehandelt, Januar-März 17 s 4½ d Wert, Mai 17 s 4½ d gehandelt. Javazucker [illegible] fest, 19 s 6 d nom., November-Dezember 19 s 3 d Verkäufer, Januar-März 19 s 4½ d Verkäufer. Javazucker fest, 17 s — d nom. Tates Cubes fest, 25 s — d Verkäufer. Nachprodukte — s — d.

* London, 4. September. Zucker. 88% Javazucker prompt 17 s — d, fest. Rübenrohzucker September 17 s 4½ d, unregelm.

Kaffee. Kakao. Tee.

* Hamburg, 4. September. Kaffee. Septbr. 59.50, Oktober 59.50, November 59.50, Dezember 59.50, Januar 59.50, Februar 59.50, März 59.25, April 59.25, Mai 59.25, Juni 59.25, Juli 59.25, August 59.—. Behauptet.

* Hamburg, 4. September, 2 Uhr — Min. Kaffee. Good average Santos Sept. 59.50, Dezember 59.75, März 59.50, Mai 59.25. Stetig.

* Bremen, 4. September. Kaffee fest.

* Amsterdam, 4. September. Kaffee 47.

* Havre, 4. September. Kaffee. September 74.25, Dezember 73.25, März 71.75. Behauptet.

* London, 4. September. (Privattel.) Kaffee stetig. Dez. 55 s — d, März 54 s 3 d. Tee, indischer gewöhnlicher 8⅝ d. Kakao, Guayaquil 69 s 6 d. Mais franko [illegible] Verschiffung 8 s 3 d. Pfeffer, Singapore cif Okt.-Dez. 5⅛.

Landesprodukte.

* Margarin-Wochenbericht der Sächsischen Margarinefabrik Paul Franklin in Leipzig vom 4. September. Oleomargarine: Die Hausse der Vorwoche setzte sich in viel stärkerem Maße in der verflossenen Woche fort. Verkauft wurden 1800 Tcs. Bestand und Schwimmend 5800 (3900) Tcs. Forderung für prompt loko 63—66 fl. Abladung September-Oktober 66—68 fl. Am Schluß der Woche wurden für September 69—70 fl. gefordert. Prima und Mittelqualität 68—64 fl., sekunda 61—62 fl., je nach Marke. Oleostock: Das Angebot war sehr schwach, für September fehlen Offerten ganz, während man für Oktober 63—70 fl. fordert. Neutral-Lard weiter steigend, Abladung November-Dezember 61—63 fl., loko und September 62—65 fl. [illegible] ist ebenfalls höher, und wurden für prompt 57—58 fl., September-Dezember 58—54 fl. gefordert. [illegible] schloß sich der festen Stimmung gleichfalls an, und wurden dafür 39—40 fl. gefordert, neue Ernte [illegible] für 3/ fl. angeboten.

* Bremen, 4. September. Schmalz, loko, Tubs und Firkins 50½, Doppeleimer 51½. Fest.

* Antwerpen, 4. September. Schmalz: 127.

* Marktpreise von Borna am 4. September nach Ermittelungen des königl. [illegible]. Richtstroh 5.50—5.80 M. Heu neu 7.80—10.00 M.

Hopfen.

* Nürnberg, 2. September. Vom Lande zugefahrene 200 Ballen gelangten schleppend bis auf etwa 60 Ballen zu 10 M. niedrigeren Preisen zum Verkauf. Für Kreishopfen bestand ebenfalls nur schwache Frage und konnten selbst [illegible] seit der Eigner größere Geschäfte nicht erzielt werden. Beide Seiten weisen einen Rückgang bis zu 10 M. auf. Schlußstimmung gedrückt. Heutige Landzufuhr 200 Ballen. Bahnanlieferung 300 Ballen. Umsatz 300 Ballen. Heutige Preise für geringe Markthopfen bis 250, mittel do. bis 290, prima do. bis 310. Gebirgshopfen bis 310, geringe Hallertauer bis 270, mittel do. bis 315, prima do. bis 330, do. Siegelgut bis 34., prima Elsässer bis 315, mittel Württemberger bis 310, prima do. bis 340 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Tabak.

* Bremen, 2. September. Nordamerikanischer Tabak in Fässern. (Wochenbericht.) Der Wochenumsatz belief sich auf etwa 100 Fässer [illegible] und 100 Fässer Lugs. Von den diesjährigen fünf New-Orleans-Segelschiffen ist als erstes der „Kaiser“ mit einer Ladung von etwa 1100 Fässer, über die bereits vor Ankunft verfügt war, an der Stadt eingetroffen. — Zigarren-Tabak. In der letzten Woche gingen von St.-Felix-Brasil-Tabak etwa 2000 Pck. zu den bisherigen Preisen in die zweite Hand über. Die kleinen Zufuhren von Carmen-Tabak fanden schlank Käufer und wurden hoch bezahlt. Für neuen Domingo-Tabak bestand lebhafte Kauflust, die jedoch nur zum Teil befriedigt werden konnte, da die Eigner ihre Verkaufs-Limite wieder erhöhten. Die von Paraguay-Tabak an den Markt gestellten etwa 700 Pck. wurden zu wesentlich höheren Preisen, teilweise an eine Regie verkauft. In den übrigen Sorten war mangels passender Angebote wenig Verkehr. („W.-Ztg.“)

Metalle.

* Hamburg, 4. September. Silber 72.25 Br., 71.75 G.

* London, 4. September. Silber 24⅛ [illegible].

* London, 4. September. (Privat-Telegramm.) Gold in Barren p. Unze 77 s 9 d. Weißblech, ord. I. C. 13 s 9 d. Antimon, Regulus 28 s 10 d. Aluminium 61 s — d.

* Amsterdam, 4. September. Bankazinn 115⅛.

* Berlin, 31. August. Kupferbericht von Donat Gotthold, notierender Makler an der Berliner Metallbörse. Im abgelaufenen Berichtsmonat hat sich der Umsatz am hiesigen Kupfermarkt nicht vergrößert, da dieser noch in die allgemeine Ferienzeit fällt. Der Markt ist noch zu jung und besitzt noch zu wenig Engagements, als daß bei der ruhigen Konjunktur und ausgesprochenen Lethargie, die sich für Rohkupfer andauernd bemerkbar machen, sich ein lebhaftes Geschäft entwickeln konnte. Die Besserung, die am Schluß der ersten Augustwoche im Kupfermarkt zum Ausdruck kam, machte bei Eröffnung des Geschäftes in der zweiten Woche weitere Fortschritte, da inzwischen größere Kauforders auch am hiesigen Markt eingelaufen waren. Als sich jedoch am folgenden Tage eine Enttäuschung durch die niedrigen Londoner Kurse zeigte und auch der Konsum mit den erhofften Orders zurückhielt, ging der Kursgewinn rasch wieder verloren, und der Monat schließt zu den niedrigsten Notierungen, die sich fast auf gleichem Niveau der Schlußkurse vorigen Monats befinden. Die ersten größeren Anderungen fanden bereits gegen Ende des Monats per September statt und verliefen ebenfalls glatt, was für den jungen Markt besonders bemerkenswert erscheinen muß. Das Geschäft in England hat naturgemäß unter den Arbeiterunruhen viel zu leiden gehabt, doch auch das Geschäft in Deutschland war mit großen Hindernissen verknüpft, da die Wassertransporte auf der Binnenschiffahrt eingestellt werden mußten wegen zu niedrigen Wasserstandes. Diese Hemmnisse veranlaßten den Konsum, in seinen Bestellungen zurückhaltender zu sein, was natürlich am Elektrolytkupfermarkt besonders empfunden wurde. Wenn man aber von allen äußeren Einflüssen, wie dem momentanen kleinen Wasserstand, dem bereits behobenen englischen Streik und der augenblicklichen Schwäche in Wallstreet absieht, so kann man den Kupfermarkt an und für sich nur als besonders gut veranlagt bezeichnen, und das Urteil eines Sachkundigen, nämlich des amerikanischen Präsidenten der Amalgamated Copper Co. lautet dahin, daß wir seit Jahren nicht ein so günstiges Verhältnis zwischen Produktion und Konsum für Kupfer gesehen haben wie augenblicklich. Darauf dürfte auch wohl trotz all der ungünstigen angeführten Momente die Stabilität der Kupferkurse zurückzuführen sein. Die hauptsächlichsten Veränderungen dieses Monats ergeben sich aus folgender Tabelle der Mittelkurse zwischen Brief und Geld:

	Schlußkurs vorigen Monats	Höchster Kurs dieses Monats	Niedrigster Kurs dieses Monats	Schlußkurs dieses Monats
Juli 11	—	120.25	118.50	118.75
August	114.—	114.75	112.50	—
September	114.75	115.25	112.75	113.25
Oktober	115.25	115.75	112.75	113.25
November	116.—	116.25	114.25	114.25
Dezember	116.25	116.75	115.—	115.—
Januar 12	117.—	117.50	115.50	115.75
Februar	117.25	117.75	116.—	116.—
März	117.75	118.25	116.50	116.75
April	118.25	118.75	117.25	117.50
Mai	118.50	119.25	117.25	117.75
Juni	118.25	119.75	118.25	118.25

* Hamburg, 4. September. Kupfer-Terminbörse. September 113.50 B., 113.25 G., Oktober 114 B., 113.50 G., November 114.50 B., 114 G., Dezember 115 B., 114.50 G., Januar 115.50 B., 115 G., Februar 116 B., 115.75 G., März 116.25 B., 116.25 G., 116.25 bez., April 117 B., 116.75 G., Mai 117.50 B., 117.25 G., 117.50 bez., Juni 118 Brief, 117.75 G., Juli 118.50 B., 118.25 G., 118.50 bez., August 118.75 B., 118.75 G., 118.75 bez.

* London, 4. September. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer träge, p. m. 3. 56.—, 3 Mon. 56⅝. Zinn kaum flau, Straits prompt 189.—, 3 Monate 186⅝. Blei ruhig, span. 14⅝, engl. 14⅝. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 27⅝, besondere 28⅝.

* London, 4. September. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer träge, p. m. [illegible] 55⅞, 3 Monate 56⅝. Zinn träge, Straits prompt 188⅝, 3 Monate 165⅞. Blei ruhig, span. 14⅝, engl. 14⅝. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 27⅝, besondere 28⅝.

* London, 4. September, 5 Uhr. (In Pfund Sterling.) Kupfer ruhig (ruhig), Tagesumsatz 600 (600), Chili Bars 56 (56/2/6), 3 Monate 56/12/6 (56/15), best selected 60 (60/5), elektrolytisches 58 (57/15). Zinn ruhig (matt), Tagesumsatz 200 (400), Straits 188/5 (189/17/6), 3 Monate 18[illegible]/6 (186/12/6). Blei fest (stetig), span. 14/7/6 (14/7/6), engl. 14/12/6 (14/15). Zink fest (fest), gewöhnliche Marken 27/15 (27/12/6), besond. 28/5 28/10.

* Glasgow, 4. September. (Anfang.) Roheisen stetig, Middlesb. Warr. 46 s 9½ d. (Schluß.) Träge, 46 s 9½ d.

Verschiedenes.

* Stettin, 2. September. Heringe. Eingetroffen sind in der vergangenen Woche von Schottland und Shetland [illegible] T., und die Gesamtzufuhr erhöht sich dadurch auf 141 122 T. gegen 201 702 T. im vorhergehenden Jahre und 171 151 T. im Jahre 1909. — Infolge der mäßigen Anfänge und des wenig befriedigenden Verlaufes der Fischerei in Schottland wie in Holland und an den deutschen Fangplätzen sowie der ungünstigen Fangberichte über die Heringsfischerei ist die Lage des Marktes weiter fest. Der Abzug ist anhaltend gut und die eintreffenden Partien reichen kaum aus, um den Bedarf zu decken. Bezahlt wurde für Crownlargefulls 40.50—41, Crownfulls 38—38.50, Crownmatfulls 39.50—39, Crownmatties 30.50—31 M., Ungestempelte Largefulls 40—42, Fulls 34—36, Mediumfulls 33 bis 35, Matties 24—27 M., Norwegische Fettheringe KK 31 bis 35, K 28—30, MK 20—22, M 16—17 M. Holländer Prima 37, kleine 36 M. unverzollt. — Sardellen. Regelmäßige kleine Umsätze. Es bedangen 1906er Holländer 83, 1907er Holländer 73, 1908er [illegible] 47, 1909er Import 45 M. per Anker verzollt.

* Hamburg, 4. September. (Privattelegramm.) Salpeter Februar-März 9.90.

* Antwerpen, 4. September. (Privattelegramm.) Salpeter loko 23.50, Febr.-März 24.20.

* London, 4. Septbr. (Privattelegramm.) Schellack T. N. Dez. 65 s — d. Schwefels. Ammoniak Beckton 25% 13 £ 15 s — d, London 24% 13 £ 12 s 6 d, [illegible] 15 s 6 d, auf Lieferung 15 s 3 d.

Viehmärkte.

* Dresden, 4. September. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung in Mark für 50 Kilo. 200 Ochsen I. Lebendgewicht 48—50 (Schlachtgewicht 88—94). Österreicher —.— (—.—), II. 43—46 (82—86), III. 36—42 (74—80), IV. 28—34 (64—72). [illegible] Kalben und Kühe I. 43—47 (78—84), II. 40—43 (72—76), III. 35—39 (67—71), IV. 26—34 (62—66), V. 20—26 (58—62). Fresser —.— (65). [illegible] Bullen I. 47—50 (82—86), II. 42—46 (75—80), III. 36—40 (71—74), IV. 30—34 (6.—70). [illegible] Kälber I. 75—85 (105—115), II. 54—58 (78—95), III. 44 bis 52 (82—88), IV. 40—46 (72—80). [illegible] Schafe I. 44—47 (84 bis 88), II. 38—42 (76—80), III. 35—37 (68—72). [illegible] Schweine I. 47—48 (63—64), II. Fettschweine 49—50 (64—65), III. 45 bis 46 (61—63), IV. 43—44 (60—61), V. 40—45 (55—58). — Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang: Alles langsam.

* Chemnitz, 4. September. Schlachtviehpreise in Mark für 50 Kilo nach amtlicher Feststellung. 70 Ochsen I. Lebendgewicht (Schlachtgewicht) 51—52 (90—92), II. 42—46 (80—86), III. 37 bis 39 (74—78), IV. 31—33 (68—72). [illegible] Bullen I. [illegible], II. 41—42 (78—81), III. 36—37 (71—76), IV. 31—32 (68—72). [illegible] Kalben und Kühe I. 47—48 (81—82), II. 42—44 (80—82), III. 36—37 (74—76), IV. 26—28 (60—66), V. 18—22 (45—56). Fresser —.— (—.—). [illegible] Kälber I. [illegible], II. 50—52 (83—85), III. 45—48 (78—81), IV. —.— (—.—). 406 Schafe I. 43 (81), II. 38—40 (76—80), III. 34—36 (74—7.). [illegible] Schweine I. 65 (65), II. 66—67 (66—67), III. 63—64 (63—64), IV. 60 bis 61 (60—61), V. 55—58 (56—58). — Bei Schweinen verstehen sich die Schlachtgewichtspreise nach Abzug von 20 Proz. Tara.

Getreide.

Berliner Getreidebericht am 4. September.

Mittagsbörse. Weizenmehl 00 27.00—30.00, Roggenmehl 0 und 1 23.80—26, Oktober 24.45—24.[illegible], Dezember 24.60—24.75, Rüböl Oktober 69.5—69.4—69.9—69.7, Dezember 69.3—69.9—69.7, Mai 68.4 M.

Preis von 2 Uhr. (Nicht amtlich.) Weizen September 215.75, Oktober 217.75, Dezember 220.75, Mai 223.75. Roggen September 196.50, Oktober 196.50, Dezember 197.25, Mai 201.50. Hafer September 187.—, Oktober 189.25, Dezember 197.50, Mai 195.50. Mais September 166.—, Oktober 166.—, Dezember 166.—. Mehl September 24.50, Oktober 24.80, Dezember 24.75, Mai 25.70. Rüböl Oktober 69.7, Dezember 69.7, Mai 68.5 M. Trockene Kartoffelflocken und Kartoffelmehl 27.75—28.25 M. Feuchte Kartoffelstärke —.

* Getreidepreise am 4. September. Ermittelt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stettin	200—206	176—178	—	170—178
Posen	198—200	171	B 184	171
Breslau	210—211	181	B185 F155	173
Hannover	2.6	185	—	186
Neuß	215	177	—	177
Mannheim	222½—225	192½	—	182½—192½

* Hamburg, 4. Sept. Weizen stramm, mecklenburg. und holsteinischer Sept.-Okt. 215. Roggen stramm, mecklenb. und altmärkischer neuer 19.—198, russischer cif. 9 Pud 30/35, loko 143.—. Gerste stramm, südruss. cif. Sept. 132.—. Hafer stramm, neuer Holsteiner und mecklenburg. 195. Mais fest, amerikanischer mixed cif. Sept. 132.—, La Plata cif. neue Ernte Sept. —.— Wetter: Schön.

* Danzig, 4. September. Produktenmarkt. (Privattelegramm.) Weizen fest, 176. Roggen [illegible]. Gerste inländische 174—178, transito 136½—140. Hafer inländischer 168—178. — Wetter: Schön.

* Königsberg, 4. September. Produktenmarkt. (Privattelegramm.) Weizen inländischer 20.—215. Roggen inländischer 176—177. Gerste transito 128—142. Hafer inländischer 170—180, transito 118—131. — Wetter: Schön.

* Breslau, 4. September. Feststellung der städtischen Marktnotierungs-Kommission.

per 100 Kilo	gute höchst.	gute niedr.	mittlere höchst.	mittlere niedr.	gering. Ware höchst.	gering. Ware niedr.
Weizen, weiß	21.10	20.20	20.10	19.20	19.10	18.10
Weizen, gelb	21.00	20.10	20.00	19.10	19.00	18.00
Roggen	18.10	17.60	17.50	16.90	16.50	15.60
Gerste	15.50	14.90	14.20	13.50	13.40	13.00
Braugerste	18.50	18.00	17.9.	16.50	—	—
Hafer, neuer	17.30	16.80	16.70	16.50	16.40	16.20
Viktoriaerbsen	27.00	26.00	25.00	24.00	23.00	22.00
Erbsen	20.50	20.00	18.80	17.80	17.00	16.50

* Mannheim, 4. September. Weizen [illegible] kg Bahia Blanca Barletta Russe Januar-Februar —.—, 78 kg Bahia Blanca Barl. Russe Januar-Februar —.—, Nr. 2 Hard Winter 168.—, Nr. 2 Red Winter 16[illegible].—, Nr. 2 Red Winter Weizen 163.—, Nr. 2 Northern Manitoba Dominion Inspection 179.—, Nr. 4 Manitoba Dominion Inspection 169.—, Australweizen in Teilladungen —.—, 78/80 kg Rumänischer nach Muster 165.—, 78/79 kg Rumänischer 4 proz. Besatz 163.—, 78/80 kg Samara —.—, 9 Pud 20/30 Ulka 167.—, 10 Pud Ulka 173.—, Amerikan. Mixed-Mais 139.—, Donaumais 127.—, Russischer Roggen 9 Pud 10/15 143, Russischer Hafer 47/49 kg 127, do. 50/51 kg 131.—, La-Plata-Hafer 47/48 kg —.—, Russische Futtergerste [illegible] 132.—, do. 58/60 kg Sept.-Okt. 120.—. — Prompte Verladung, soweit nichts anderes bemerkt, Argentinische Provenienzen [illegible], alles übrige netto Kasse cif Rotterdam. Australischer Weizen cif Antwerpen.

* Antwerpen, 4. September. Weizen stramm. Gerste fest. Hafer fest.

* Pest, 4. September. Weizen fest, Oktober 11.91, April 12.06. Roggen Oktober 10.34, April 10.64. Hafer Oktober 9.18, April 9.48. Mais Mai 8.31. Raps notizlos. — Schön.

* Bradford, 4. September. Wolle ruhig, aber fest.

* Havre, 4. September, [illegible] Uhr [illegible] Min. Weizen stetig. September 26.30, Oktober 25.70, November-Februar 25.60, Januar-April 25.45. Roggen ruhig. September 19.75, Januar-April 21.75. Mehl ruhig. September 37.60, Oktober 32.95, November-Februar 33.10, Januar-April 33.70. — Wetter: Heiß.

* London, 4. September. Getreidemarkt. (Mark Lane.) Zufuhren für zwei Tage: Weizen 20000, Gerste —, Hafer — Quarters. Ausländischer Weizen stramm und 3 d höher, englischer fest. Amerikanischer und Donaumais stramm und 6 d höher. Amerikanisches und englisches Mehl fest und 6 d höher. Gerste und Hafer stramm.

Leipziger Fischmarkt.

Bericht der Fischhandlung Friedrich Wilhelm Linke am 2. September.

Trotz der hohen Temperatur, die leider das Publikum vom Kaufe von Fischen etwas abhält, gestaltete sich der Verlauf des Geschäftes günstiger als man erwartet hatte. Dem trug einerseits [illegible] bei, andererseits die genügende Versorgung des Marktes mit Süßwasserfischen bei. [illegible] und [illegible] wurden gern gekauft, auch in [illegible] fand befriedigender Umsatz statt. Steinbutt und Seezunge, beides Plattfischsorten, waren in eine [illegible] Ganges im Preise zurückgegangen. Der Konsum blieb unverändert. Zander wurde dem Markte lebhaft entnommen. Stöhrfisch kam weniger in Frage. Ständig begehrt war Kaviar. Die geringen Seefische fanden in den letzten Wochen wieder mehr Begehr. — In lebenden Karpfen entwickelte sich schon ein ziemlich lebhafter Verkehr. Schleien machten sich etwas knapp. Aale wurden gern gekauft. Die Zufuhren an lebenden Hechten wurden schlank verkauft. Forellen im Vergleich zu den Vorwochen unverändert. Hummern anhaltend noch teuer. Absatz immerhin befriedigend. Krebse wurden noch gekauft. Die Notierungen waren folgende (pro ½ kg): Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) 4.50—4, Ostlachs 3.50 bis 3, [illegible] 1.75—1.10, Steinbutt 2—1.40, Seezunge 2.25 bis 1.70, Zander 1.60—0.90, [illegible] 1.10—0.60, Schelle 0.80 bis 0.60, Kabeljau (ausgeschnitten) 0.60—0.50, Schellfisch 0.60 bis 0.30. — Lebende Karpfen 1.20—1, lebende Schleien 1.20 bis 1.10, lebende Aale 2—1.60, lebende Hechte 1.30—1.10, lebende Forellen 4.50—3.50, lebende Hummern 4—3.60.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Bericht von Ernst Krieger am 2. September.

Der Aufgang der Rebhühnerjagd hat uns in Sachsen bezüglich des lokalen Wildmarkts ganz wesentlich, so daß derselbe einen sehr lebhaften Verlauf nahm. Rebhühner waren reichlich zugeführt und wurden zu verhältnismäßig billigen Preisen [illegible]. Hochwild kam genügend herein. Verlangt wurden meist Damwildrücken und -keulen sowie Rehrücken und -keulen. Zahmes Geflügel hatte namentlich in jungen gemästeten Gänsen, die sich heute im Preise niedriger stellten, sowie in jungen Enten und Hähnchen gute Umsätze. Berücksichtigung fanden ferner französische Poularden, steirische Poulets und Kochhühner, desgl. junge Tauben. — Notierungen lauteten etwa wie folgt: Junge Rebhühner pro Stück 0.50—1.25, alte do. 0.85—1.50, Hirschrücken pro Pfund 1—1.10, Hirschkeulen 1—1.10, Fasanenhähne 1.50—1.80, Rehrücken pro Stück 5—15, Rehkeulen 5—7.50, Wildschweinsrücken pro Pfund 1.25—1.50, Wildschweinskeulen 1.25, französische Poularden 1.75—1.85, junge Gänse 0.78—0.82, junge Enten pro Stück 3.25—4.50, steirische Kapaunen 2.75—3, steirische Poulets 2—2.50, junge Hähnchen 1.45—1.75, fette Kochhühner 2.75 bis 3.50, junge Tauben 0.60—0.85.

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalagentur C. Piening, Augustusplatz 2.) Angekommen: „Cleveland“ 3. September morgens in New York. „Graf Waldersee“, von Philadelphia, 3. September in Hamburg. „Brasilia“, von Ostasien, 3. September auf der Elbe. „Spreewald“, heimkehrend, 3. September in Puerto Mexiko. „Siegmund“, von Südbrasilien, 3. September in Havre. „Patagonia“, von Westindien, 3. September in Hamburg. „Meteor“, 4. September morgens in Narvik. „Sachsenwald“, von Westindien, 4. September auf der Elbe.

Abgegangen: „Karthago“ 2. September von Maranhao nach Ceara. „President Grant“ 2. September nachm. von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. „Bieberwald“ 2. September von St. Thomas über Havre nach Hamburg. „Frankenwald“, ausgehend, 2. September von Puerto Mexiko. „Bulgaria“ 2. September von Singapore nach Penang, Colombo und Cochin. „Alesia“ 2. September von Moji nach Tsingtau. „Ambria“ 2. September von Hongkong nach Singapore. „Corcovado“, nach Havanna und Mexiko, 2. September von Santander. „[illegible]“, von der Westküste Amerikas, 2. September von St. Vincent. „[illegible]“, von Mexiko und Havanna, 3. September von Plymouth über Havre nach Hamburg. „Constantia“ 3. September von St. Thomas direkt nach Hamburg. „Venetia“, nach Westindien, 3. September von Cuxhaven. „Hohenstaufen“, von Mittelbrasilien, 3. September von Lissabon. „Blücher“, nach New York, 3. September abends von Southampton. „Segovia“ 2. September von Colombo nach Suez. „Aragonia“ 2. September von Madras nach Kalkutta.

Passiert: „Nicomedia“, nach Persien, 2. September Ouessant. „Salamanca“, nach Mittelbrasilien, 2. September Dover. „Westphalia“, nach Westindien, 2. September St. Michael. „Pretoria“, nach New York, Boston und Baltimore, 2. September Lizard. „Persepolis“, von Persien, 2. September Lizard. „Arcadia“, nach Ostasien, 3. September Dover. „Polynesia“, nach der Westküste Amerikas, 3. September Ouessant. „Pennsylvania“, von New York, 4. September morgens Dover. „Graf Waldersee“, von Philadelphia, 3. September Dover.

Norddeutscher Lloyd. (Generalagent E. Wellbrock, Georgiring 1.) Angekommen: „Gneisenau“ 2. September in Singapore von Bremen. „Koburg“ 2. September in Montevideo von Bremen. „Prinzeß Alice“ 3. September in Bremerhaven von Ostasien. „Gotha“ 3. September in Antwerpen von Bremen. „Rhein“ 3. September in Baltimore von Bremen. „Derfflinger“ 3. September in Aden von Hamburg. „Borkum“ 3. September in Hamburg von Kuba. „Kleist“ 4. September in Colombo von Ostasien. „Bülow“ 4. September in Yokohama von Bremen. „Roon“ 4. September in Bremerhaven von Australien.

Abgegangen: „Prinzeß Irene“ 1. September von Neapel nach New York. „Prinz Eitel Friedrich“ 2. September von Gibraltar nach Ostasien. „Lützow“ 2. September von Port Said nach Hamburg. „Brandenburg“ 2. September von Baltimore nach Bremen. „Franken“ 2. September von Durban nach Australien. „Zieten“ 3. September von Antwerpen nach Australien. „Wittenberg“ 3. September von Galveston nach Bremen. „Kaiser Wilhelm der Große“ 4. September von Plymouth nach Bremen. „Prinz Eitel Friedrich“ 4. September von Algier nach Ostasien. „George Washington“ 4. September von Cherbourg nach New York.

Passiert: „Main“ 2. September Lizard von Bremen nach Baltimore. „Wittekind“ 4. September Dover von Kanada nach Hamburg.

Red Star-Linie. (Generalagent Friedrich Otto, Leipzig, Georgiring 5.) Angekommen: „Lapland“ 2. September in New York von Antwerpen. „Finland“ 4. September in Antwerpen von New York. „Montezuma“ 4. September in Quebec von Antwerpen.

Wasserstände am 4. September.

Dresden — 2.22 (Fall 0.08) | [illegible] — 0.28 (Fall 0.02)
Magdeburg — 0.04 (Fall 0.0.) | Saale — 0.62 (Wuchs 0.20)
Trotha + 1.03 (Wuchs 0.08)

Neueste Kursberichte.

Frankfurt a. M., 4. September. 2 Uhr 30 Min. Schwach.

3% Reichsanl.	82.75	Disconto-Kom.	186.75	Gelsenk. Bergwerk	190.25
3½ Bad. Staatsr.	79.6	Dresdner Bank	155.—	Harpener Bergbau	177.25
4% [illegible]	101.60	Mitteld. Kredit	121.50	[illegible]	203.—
4% Oest. Goldr.	98.5	Nationalbank f. D.	125.—	Phönix Bergbau	247.37
4% Oest. einh. R. Kons.	91.9	Oesterr. Kreditanst.	204.—	Laurahütte	170.—
4% [illegible]	—	Reichsbank	144.60	Verein d. Oelfabr.	169.—
3% Portug.	68.60	Rhein. Kreditbank	139.—	[illegible]	3⅛
5% amort. Rum.	102.—	Schaaffh. Bankv.	136.—	Londoner Wechsel	20.457
4% Rum. Kons.	91.—	[illegible]	158.75	Pariser Wechsel	81.175
[illegible] Russen	9.[illegible]75	[illegible]	22.37	Wiener Wechsel	85.000
4% Serb. am.	87.3	Baltimore u. Ohio	101.—		—
4% Spanier	—	[illegible]	—	[illegible]	186.—
4% Türk.	93.8	Lorenz	—	[illegible]	[illegible]
[illegible]	177.50	Adler, Fahrrad	447.70	[illegible]	159.50
4% Ung. Goldrente	93.80	Allg. Elektr.-Ges.	267.6	[illegible]	142.[illegible]
4% Ung. Kronenr.	90.9	Lahmeyer-Aktien	122.—	[illegible]	176.50
[illegible]	—	Schuckert-Aktien	156.—	Heidelberg. Zem.	160.—
Berliner Handelsg.	165.37	[illegible]	204.80	[illegible]	155.50
Bresl. Diskont.	116.60	[illegible]	495.—		—
Darmstädter Bank	125.75	Höchster Farbw.	621.—	Hamb.-Am.-Linie	127.75
Deutsche Bank	260.—	[illegible]	225.—	Nordd. Lloyd	94.12

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 204.25, Diskonto-Kommandit 186.37, Phönix —.—, Schuckert —.—. Matt.

Frankfurt a. M., 4. Septbr. Allg. D. Credit-Anst. 170.—.

Frankfurt a. M., 4. September. (Abendbörse.) Schwach.

[illegible]	—	Dresdner Bank	154.12	[illegible]	—
Berliner Diskonto	185.50	Kredit	204.12	Bochumer Gußst.	223.37
Berl. Handelsg.	165.37	Franzosen	158.25	Gelsenkirchen	187.—
Deutsche Bank	260.12	Gotthardbahn	—	Harpener	177.—
D. [illegible]	—	Lombarden	22.37	Laurah.	—

Hannover 4. September.

3½% Hann. Prov.	91.5	Cont. Caoutch.	657.—	[illegible]	86.—
3½% do. Stadt	97.25	Hann. [illegible]	—	[illegible]	217.50
4% do. do.	100.70	Fabr. [illegible]	70.—	[illegible]	147.—
3% H. Land.-K. O.	89.60	Hann. [illegible]	4[illegible]	Hann. [illegible]	4[illegible].—
4% do. do.	100.[illegible]	[illegible]	244.50	[illegible]	700.—
4% H. [illegible]	1[illegible]	Hann. [illegible]	110.—	[illegible]	130.60
4½% do. do.	100.50	[illegible]	61.—	do. [illegible]	125.—
Hann. Straßenb.		[illegible]	60.—		
Gewinnant.-sch.	232.50	[illegible]	111.—		

Hamburg 4. September. (Schlußkurse.) Schwach.

3½% Hamb. Staatsr.	90.60	[illegible]	121.50	Diskonto-Ges. ult.	186.[illegible]
3 do. Staatsanl.	81.25	do. [illegible] ult.	—	Dresdner Bank ult.	154.50
3½% Pr. [illegible]	92.90	[illegible] ult.	164.90	Nationalbank ult.	—
3 [illegible]	99.75	[illegible] ult.	—	Oesterr. Kredit ult.	203.25
[illegible]	—	Lombarden ult.	22.30	Vereinsbank ult.	171.75
[illegible]	100.40	Packetfahrt ult.	127.30	Bochumer ult.	22[illegible]
[illegible]	102.60	Nordd. Lloyd ult.	94.48	Gelsenkirchen ult.	1[illegible].25
4% Oest. Silberr.	95.60	[illegible] ult.	165.5	Harpener ult.	17[illegible]
4 do. [illegible]	98.25	[illegible]	—	Laurahütte ult.	16[illegible].5
[illegible]	90.60	[illegible]	—	[illegible]	118.75
4 Ung. Goldrente	93.70	[illegible]	—	Schuckert ult.	154.50
[illegible]	—	Kommerzbank ult.	116.25	[illegible]	14[illegible]
[illegible]	81.30	[illegible] ult.	—	[illegible]	17[illegible].75
[illegible]	—	Deutschebank ult.	260.—	Privatdiskont	3⅝

Bremen, 4. September. [illegible]

Bremer Wollkäm.	—	Bremer [illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	177⅝ G	Bremer Vulkan	144⅝ G	Nordd. Wollkäm.	145⅝ G
Nordd. Lloyd Akt.	95⅝ [illegible]		—		—

Breslau, 4. September. (Schlußkurse.) Schwach.

3½% [illegible]	92.40	[illegible]	237.50	[illegible]	—
4% Pols. Pfandbr.	87.—	[illegible]	166.—	[illegible]	152.—
Bresl. Diskontobk.	116.25	[illegible]	209.60	[illegible]	136.75
Dresdner Bank	155.—	[illegible]	247.—	[illegible]	198.50
[illegible]	—	[illegible]	170.—	[illegible]	186.—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	1[illegible]
[illegible]	154.50	[illegible]	98.—	[illegible]	14[illegible].—
[illegible]	130.50	do. [illegible]	183.25	[illegible]	413.—
[illegible]	374.—	do. [illegible]	175.—	[illegible]	170.—
[illegible]	146.—	do. [illegible]	172.—	[illegible]	183.75
[illegible]	178.—				

Wien, 4. September. (Schlußkurse.)

[illegible]	92.05	[illegible]	740.25	[illegible]	674.—
[illegible]	92.25	[illegible]	118.50	[illegible]	329.—
[illegible]	95.80	Wiener Bank	545.50	[illegible]	—
[illegible]	162	Oesterr. Kredit	650.50	[illegible]	198.80
[illegible]	115.85	Ungar. Kredit	844.—	[illegible]	117.65
[illegible]	92.05	Oesterr. Länderb.	548.50	[illegible]	117.55
[illegible]	111.40	[illegible]	524.—	[illegible]	—
[illegible]	97.—	[illegible]	758.—	[illegible]	95.30
[illegible]	249.—	[illegible]	—	[illegible]	19.16
[illegible]	734.—	[illegible]	828.—	[illegible]	117.65
[illegible]	995	[illegible]	275.0	[illegible]	254.50
[illegible]	5100	[illegible]	565.—	[illegible]	3⅝

Gegenüber Berliner Flauheit ruhig und nur mäßig abgeschwächt. Lombarden matt.

Paris, 4. September. (Schlußkurse.)

[illegible]	94.40	[illegible]	1360	[illegible]	25.—
[illegible]	—	[illegible]	1610	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	527.—	[illegible]	35.60
[illegible]		[illegible]	—	[illegible]	30.25
[illegible]	97.—	[illegible]	154.—	[illegible]	1[illegible].—
[illegible]	96.[illegible]	[illegible]	1720	[illegible]	—
[illegible]	104.50	[illegible]	574.—	[illegible]	5[illegible]
[illegible]	93.15	[illegible]	441.—	[illegible]	[illegible]
[illegible]	93.25	[illegible]	92.—	[illegible]	25.25
Türk. Lose	—	[illegible]	6[illegible]		
[illegible]	96.10	[illegible]	99.50		Träge.

Petersburg, 4. September. (Schlußkurse.)

Scheck a. London	94.64	[illegible]	89⅝	[illegible]	504
[illegible]	—	[illegible]	469	[illegible]	318
Scheck a. Berlin	46.19	[illegible]	289	[illegible]	178⅝
[illegible]	—	[illegible]	573	[illegible]	890
Scheck a. Paris	37.47	[illegible]	352	[illegible]	216⅝
4% [illegible]	93⅞	[illegible]	—		
[illegible]	100⅝	[illegible]	632		

[illegible] 614. Schwach.

London, 4. September. (Schlußkurse.) Matt.

2½% engl. Kons.	77⅝	[illegible]	—	[illegible]	63
[illegible]	82	4% [illegible]	92	Amalgamated	59⅝
[illegible]	102	[illegible]	58⅝	Anaconda	6⅝
[illegible]	103⅝	[illegible]	103	[illegible]	103
[illegible]	89	[illegible]	32	[illegible]	23⅝
[illegible]	71⅝	[illegible]	66⅝	[illegible]	117
[illegible]	88⅝	[illegible]	16⅝	[illegible]	51⅝
[illegible]	104⅝	[illegible]	101⅝	[illegible]	145
[illegible]	100⅝	[illegible]	92⅝	[illegible]	3⅝
[illegible]	84	[illegible]	16⅝	[illegible]	91⅝
[illegible]	41⅝	[illegible]	9⅝	[illegible]	111⅝
[illegible]	64⅝	[illegible]	29⅝	[illegible]	17⅝
[illegible]	90⅝	[illegible]	17⅝	[illegible]	3⅝

Wechsel auf deutsche Plätze —.—.

* London, 4. September. Minenkurse. (E. Spiegel & Co. London E. C. [illegible])

Südafrikanische				Geschäftslos	
Anglo-French Explor.	0.93	[illegible]	1.12	Randfontein	2.—
Apex	2.—	[illegible]	5.—	Randfontein Deep New	0.26
Bantjes	1.64	[illegible] Mines	2 s 3 d	Rand Collieries	0.50
Bonanza	2.4[illegible]	Jagersfontein Dev.	7.31	Rand Mines	6.65
Centr. Mining (12£)	10.37	Johannesb. Cons. Inv.	1.12	[illegible]	6.62
Chartered	1.13	Johannesbg. Goldfields	[illegible]	Robinson Deep	2.75
Cinderella Cons.	1.75	[illegible]	2.37	Roodepoort United	1.25
City & Suburban	2.43	[illegible]	0.87	Rose Deep	3.37
City Deep	2.81	Lancaster West. New	0.6[illegible]	[illegible]	0.31
Cons. Goldfields of S. A.	3.67	[illegible]	1.81	Shebo S. M. Co.	4 s 9 d
Cons. Mines Select.	1.47	[illegible]	1.92	[illegible]	1.37
Crown Mines (10 s)	3.31	[illegible]	1.4[illegible]	[illegible]	6 s 1 d
Durban Roodepoort	2.12	May Consolidated	0.84	South-W. Africa	30 s 6 d
Durb. Roodepoort Deep	1.43	Meyer & Charlton	3.81	Transvaal Cons. Land	1.75
East Rand	3.6[illegible]	[illegible] (£4)	11.—	[illegible]	1.62
East Rand Extension	7 s — d	[illegible]	2.16	[illegible]	9 s 9 d
East Rand Min. Estates	[illegible]	[illegible]	1.1[illegible]	[illegible]	2.75
Ferreira	4.5[illegible]	[illegible]	1.3[illegible]	Van Ryn	3.58
Ferreira Deep	3.60	[illegible]	1.75	[illegible]	6 s 6 d
Geduld	1.06	[illegible]	1.5[illegible]	[illegible]	3.12
Goldenhuis Deep	2.93	[illegible]	2.2[illegible]	[illegible]	1.07
General Min. & Finance	1.18	[illegible]	9 s 9 d	[illegible]	1.12
Glencairn	4 s — d	[illegible]	6.12	[illegible]	12 s — d
Glynn's Lydenburg	2.18	[illegible]	13 s — d	[illegible]	1.18
Globe & Phoenix	2.12	[illegible]	6.62	[illegible]	3.68
Goerz, A. & Co.	1.—	[illegible]	2.12	[illegible] (1£)	1.25
Harmony Prop.	4 s — d	[illegible]	0.81		

Australische und diverse Werte				Geschäftslos	
Alaska Treadwell	8.[illegible]	[illegible]	2.18	[illegible]	7 s — d
Amalgamated [illegible]	7 s 6 d	Great Boulder Pers.	4 s — d	[illegible]	16 s 6 d
Arno Mala ord.	14 s — d	Great Boulder Prop.	16 s 9 d	[illegible]	1 s — d
[illegible]	7 s 3 d	do. do. Nr. 1	—	[illegible]	0.50
Alaska Copper	1.5[illegible]	[illegible]	17 s 3 d	[illegible]	1.63
Black Hater Mines	1.18	[illegible]	—	[illegible]	1.06
[illegible] Tin Mines	8 s — d	[illegible]	7 s 3 d	[illegible]	1.75
Broken Hill Propriet.	44 s — d	[illegible]	5.5[illegible]	Spassky Copper	3.06
Bullfinch Props.	0.62	[illegible]	3 s 6 d	[illegible]	2 s — d
[illegible]	28 s 6 d	Kalgurli	2.37	South Kalgurli	9 s 6 d
Camp Bird Options	—	Lake View	11 s — d	[illegible]	1.33
Lapong Tin	3.75	[illegible]	4.62	[illegible]	[illegible]
[illegible]	0.93	[illegible]	1 s 6 d	do. do. shares	1.12
[illegible]	23 s — d	[illegible]	26 s 6 d	[illegible]	9 s 6 d
[illegible]	1.75	[illegible]	2 s — d	do. pref.	37 s — d
[illegible]	5 s — d	[illegible]	5 s 6 d		
Oel- und Gummi-Aktien.		Chersonese	3 s 6 d	[illegible]	5 s 9 d
Baku (1£)	9 s pd. 4 d				

Lissabon, 4. September. Wechsel auf Paris 570. Goldagio 7.

Bankdiskonto. Paris 4, Lombard 5, Amsterdam 3, Brüssel 3½, Christiania 4½, Italienische Plätze 5, Kopenhagen 4, Lissabon 6, London 3, Madrid 4½, Paris 3, Petersburg und Warschau 4½, Schweiz 3½, Stockholm 4, Wien 4.

Kolonialwerte.

Mitgeteilt vom Deutschen Kolonialkontor G. m. b. H., Hamburg 36. [illegible]

Hamburg, 4. September.

Südwestafrik. Werte.		Nachfr.	Angeb.	Dtsch.-Ostafr. Werte.		Nachfr.	Angeb.
[illegible]	%	760	780	Deutsch-Ostafrika Ges.	%	176	180
				Kamerunwerte.			
[illegible] Land- und Minengesellschaft	%	56	60	[illegible]	%	95	98
[illegible] Diamond Mines Co.	M.	50	52	[illegible]	%	98	102
[illegible] Diamanten Lüderitzbucht	%	62	65	[illegible]	%	225	—
[illegible]	M.	—	200	do. [illegible]	%	—	—
[illegible]	M.	122	124	Südseewerte.			
[illegible]	%	95	97	[illegible]	%	156	159
Schantung [illegible]	%	148	150	[illegible]	%	165	169
South African Territor.	s	74	80	[illegible]	%	128	130
South West Africa	s	300	304	[illegible]	%	350	355
do. deutsche Stücke	%	151	156	do. [illegible]	%	340	349
Carl Bödiker Aktien	%	132	139	[illegible]	%	7⅝	7⅝
South East Africa	s	3/9	4/3	do. junge		—	—

Bergwerkskuxe. (Nachdr. verboten.)

Nachfrage- und Angebotspreise von Hermann Schüler, Bankgeschäft, Bochum, Telegr.-Adr.: Schüler Bankgeschäft, Fernsprecher Nr. 276—288 u. 383—388.

Bochum, 4. September.

Kohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1175	1250	[illegible]	5100	6250
Annelise	1600	1700	Kaiser Friedrich	—	3500
Blankenburg	—	2100	[illegible]	19800	21000
Dransfeld	11500	11800	König Ludwig	—	28100
Carol. b. Holte	2450	2550	Langenbrahm	19800	22800
Carolus Magnus	5700	6100	[illegible]	—	23500
Constantin d. Gr.	31000	31800	Mont Cenis	16400	16300
Deutschland b. H.	4000	—	Neu-Essen	390	410
Dorstfeld	8600	9500	Oespel	1310	1420
Eintracht Tiefb.	3850	4600	[illegible]	510	575
Ewald	36000	35000	Schürbank	1200	1400
Fr. Vogel u. Unverh.	900	1000	Trappe	2060	2150
Friedrich d. Große	—	25000	Trier	6.50	6800
Gottessegen	2350	2400	Unser Fritz	1875	—
Graf Bismarck	—	58000	[illegible]	850	900
Graf Schwerin	10800	11000	[illegible]	850	925
Heinrich	—	5200	(10000 teilig)		
Helene u. Amalie	—	17000			
Hermann I—III	4200	4300			

Braunkohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
[illegible]	1125	1200	Humboldt	1400	1475
[illegible]	1850	1950	[illegible]	2150	2350
[illegible]	3300	3400	[illegible]	5200	5300
[illegible]	2950	3150	[illegible]	2750	2850
Germania	900	950	[illegible]	3300	3400
Hamburg	400	500	Zukunft	—	5400

Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Adler Kali-Aktien %	116	118	Hugo	11500	11700
Alexandershall	14400	14500	Immenrode	5500	5650
Beienrode	7450	7650	Johannashall	5700	5950
Bismarckshall 4½%	138	140	Justus-Aktien %	96	98
Burbach	15[illegible]	16200	Kaiseroda	12400	12600
Carlsfund	1200	1350	Krügershall %	129	131
[illegible]	5100	5450	Ludwigshall %	77	79
Deutsche Kali-Akt. %	—	—	Neustaßfurt	—	13000
Einigkeit	—	7700	Nordhausen Kali %	117	119
Friedrichshall %	119	121	Reichenhall	1500	1675
Glückauf Sondersh.	21000	22000	[illegible]	2000	2100
Großherz. v. Sachs.	10500	11000	[illegible]	122	124
Günthershall	—	5450	Sachsen-Weimar	14300	14800
Hall Kali %	62	64	[illegible]	—	3900
Hansa Silberberg %	74	75	[illegible]	—	6400
Heldburg-Aktien %	143	145	Salzmünde	5050	5600
Hedwig	1550	1650	Siegmundshall %	175	178
[illegible] %	86	82	Siegfried	6600	6950
Hohenzollern	1750	—	[illegible] %	111	113
[illegible]	1850	1950	[illegible]	5600	5800
[illegible]	9000	9400	[illegible]	7800	7900
[illegible]	7100	7200		—	6900
Hermann II	345	355	[illegible]	13400	13700
[illegible]	8500	8700	Wintershall	20600	21200
[illegible]	7000	7200			

Kohlen- und Kalimarkt schwach.

Prämienkursbericht

des Bankhauses Samuel Ichenhäuser, Berlin, 4. September. Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bzw. Käufer für Rückprämien.

	Vorprämien September		Oktober		November		Rückprämien September		Oktober	
Franzosen	—		—		—		—		—	
Lombarden	—		—		—		—		—	
Baltimore	102	1½	102⅜	2½	103⅜	3½	99	1½	98⅜	2½
Canada Pac.	231⅜	3½	233⅜	4½	234⅜	5½	224⅜	3½	223⅜	4½
[illegible]	—		—		—		—		—	
[illegible]	173⅜	1½	174⅜	2½	178⅜	3½	—		—	
[illegible]	12[illegible]	1½	128⅜	2½	128⅜	3½	—		—	
[illegible]	18[illegible]	1½	118	2½	189⅜	3½	184⅜	1½	183⅜	2½
[illegible]	16[illegible]	1½	166⅜	2½	16[illegible]	3½	16[illegible]	1½	16[illegible]	2½
[illegible]	26[illegible]	1½	[illegible]	2½	[illegible]	3½	[illegible]	1½	[illegible]	2½
[illegible]	155⅜	1½	156⅜	2½	157⅜	3½	152⅜	1½	152⅜	2½
[illegible]	136⅜	1½	137⅜	2	[illegible]	3½	—		—	
[illegible]	205⅜	1½	206⅜	2	207⅜	2½	202⅜	1½	202⅜	2
[illegible]	1[illegible]	2	1[illegible]	2½	1[illegible]	3	—		—	
[illegible]	179⅜	2½	181⅜	3½	182⅜	3½	175⅜	2½	176⅜	2½
[illegible]	12[illegible]	1½	1[illegible]	2½	1[illegible]	3½	1[illegible]	1½	1[illegible]	2½
[illegible]	95⅜	1½	97⅜	2½	97⅜	2½	93⅜	1½	[illegible]	2½
[illegible]	146⅜	1½	149⅜	2½	150⅜	3½	144⅜	1½	144⅜	2½
[illegible]	196⅜	1½	197⅜	2½	198	2½	—		—	
[illegible]	[illegible]		[illegible]		—		—		—	
[illegible]	[illegible]		[illegible]		[illegible]	1	—		—	
[illegible]	2[illegible]	3½	2[illegible]	4½	231⅜	5½	221⅜	3½	220⅜	4½
[illegible]	172⅜	3	174⅜	3½	175⅜	4½	167	2	166⅜	3½
[illegible]	1[illegible]	4	197	5	198	5½	187⅜	4	186⅜	5
[illegible]	17[illegible]	3	1[illegible]	4	1[illegible]	5	—		—	
[illegible]	252⅜	4½	254⅜	5	256	6	244⅜	4½	244	5
[illegible]	189⅜	3½	190⅜	4½	192⅜	5½	182⅜	3½	181⅜	4½
[illegible]	—		—		—		—		—	
[illegible]	265⅜	3½	267⅜	4½	268⅜	6	259⅜	3½	258⅜	4½
[illegible]	241	3½	242⅜	4½	244	5	234⅜	3½	234⅜	4½

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank.

Leipzig, 4. September.

[illegible]

[illegible]	5%	[illegible]	[illegible]	125.— &
[illegible]	5%	[illegible]	[illegible]	—.—
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	100.— &
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	101.25 &
[illegible]	—	[illegible]	4½	—.—

Die Ergänzungen zum Berliner Kurszettel sind in der 2. Beilage.